

## Kleine Anfrage

der/des MdL Holger Mann  
Fraktion der SPD

Thema Veröffentlichung von Umfragen durch die Staatsregierung

Die Staatsregierung gibt seit Jahren regelmäßig sogenannte repräsentative Meinungsumfragen für Sachsen in Auftrag.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Umfragen hat die Staatsregierung in den Jahren 2010 und 2011 in Auftrag gegeben und wie hoch waren bzw. werden die Kosten sein? (Bitte einzeln aufschlüsseln!)
2. Warum ist die von der Staatsregierung in Auftrag gegebene Herbstumfrage 2010 nie veröffentlicht worden?
3. Welche Ergebnisse wurden damals erhoben?
4. Zu welchem Zeitpunkt lagen die ersten Zahlen zur Frühjahrumfrage im Jahr 2011 vor?
5. Warum hat man sich vom einstigen Umfrageinstitut emnid getrennt und die Aufträge für neue Umfragen an approxima gegeben?



Holger Mann, MdL

Dresden, den 26. Juli 2011

Eingegangen am: 29. JULI 2011

Ausgegeben am: 30. AUG. 2011

Der Staatsminister  
Chef der Staatskanzlei

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI  
01095 Dresden

Durchwahl  
Telefon +49 351 564-1020  
Telefax +49 351 564-1025

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

poststelle@  
sk.sachsen.de

Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
SK 35-0222.00/30/3

Dresden, 25. August 2011

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion  
Drs. Nr.: 5/6469  
Thema: Veröffentlichung von Umfragen durch die Staatsregierung**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„Die Staatsregierung gibt seit Jahren regelmäßig sogenannte repräsentative Meinungsumfragen für Sachsen in Auftrag.“**

Namens und im Auftrag der Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Welche Umfragen hat die Staatsregierung in den Jahren 2010 und 2011 in Auftrag gegeben und wie hoch waren bzw. werden die Kosten sein? (Bitte einzeln aufschlüsseln!)**

Für das Jahr 2010 wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage 5/4540 verwiesen. Im Jahr 2011 wurde neben der Frühjahrsumfrage (58.687,72 Euro inkl. MwSt.) eine Umfrage zu „Meinungen der Dresdner zur Gestaltung des 13. Februar“ (2.975,00 Euro inkl. MwSt.) in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse auf dem Symposium „Demokratische Rechte auch für Demokratiefeinde? – Der Rechtsstaat zwischen Neutralitätspflicht und öffentlicher Erwartung“ am 20. Mai 2011 präsentiert wurden, sowie eine Umfrage zur Bekanntheit Sachsens im Ausland (12.554,50 Euro inkl. MwSt.), die der Vorbereitung der Standortkampagne des Freistaates dient.

**Frage 2: Warum ist die von der Staatsregierung in Auftrag gegebene Herbstumfrage 2010 nie veröffentlicht worden?**

**Frage 3: Welche Ergebnisse wurden damals erhoben?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 und 3: Eine Herbstumfrage wurde 2010 nicht in Auftrag gegeben.

 **VIAREGIA**  
800 JAHRE  
BEWEGUNG UND BEGEGNUNG  
3 SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG  
GÖRLITZ 2011

**Frage 4: Zu welchem Zeitpunkt lagen die ersten Zahlen zur Frühjahrsumfrage im Jahr 2011 vor?**

17. Juni 2011.

**Frage 5: Warum hat man sich vom einstigen Umfrageinstitut emnid getrennt und die Aufträge für neue Umfragen an aproxima gegeben?**

Aproxima erhielt im Zuge einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag für Face-to-Face-Umfragen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Johannes Beermann